

Neue Baugeneration bezieht die Sonne mit ein

Auftaktveranstaltung zum Themenjahr „Energieeffizienz“ im Haus der FASA AG

Die Informationsveranstaltung „Solares Bauen – die energetische Lösung der Zukunft und die neue Generation im Bauen?“ am 28. April 2011 im Haus der FASA AG Chemnitz war Auftakt zum Themenjahr „Energieeffizienz“ der Handwerkskammer Chemnitz.

In den folgenden Monaten sind zu diesem aktuellen Thema weitere Diskussionsrunden und Workshops geplant, so zu energiesparenden Lösungen für das Handwerk, zur Elektromobilität, zu erfolgreichen Praxisbeispielen und während eines Energieberaters-tags. Des Weiteren hat die Handwerkskammer ihr Bildungsprogramm um neue Kurse und Lehrgänge zu Energiesparthemen erweitert. Auch die Beratungsleistungen zur Energieersparnis werden für die Mitgliedsbetriebe in diesem Jahr intensiviert. Wie eine aktuelle statistische Untersuchung der Sächsischen Energieagentur ergab, konnten durch Energieberatungen für kleine und mittelständische Unternehmen mögliche Einsparpotenziale im Bereich Strom von bis zu 45 Prozent und im Bereich Wärme von bis zu 75 Prozent entdeckt werden.

FASA AG zeigt innovatives Beispiel

Erste Station des Veranstaltungsprogramms ist das Energetikhaus 100 Office der FASA AG. Das Gebäude ist eine Innovation aus dem Handwerk und wurde deshalb als innovatives Beispiel für solares Bauen ausgewählt. „Gebäudeheizung ist der Bereich mit den höchsten Einsparpotenzialen, denn 40 Prozent der

Energie werden in Deutschland für Heizung und Warmwasser verwendet“, erläutert Dietmar Mothes. „Das gesamte Konzept des FASA Energetikhauses 100 ist eine Zukunftstechnologie im besten Sinne und ein Zeichen für den Innovationsgeist des Handwerks, das sich hier ganz besonders als die ‚Wirtschaftsmacht von nebenan‘ erweist.“

Staatssekretär Herbert Wolff vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft nannte als Ziel der Europäischen Union, die Energieeffizienz bis zum Jahr 2020 um 20 Prozent zu steigern. Auf den Freistaat Sachsen mit seinem bundesweit höchsten Altbaubestand komme deshalb ein enormer Sanierungsbedarf zu. Die Sächsische Staatsregierung habe dieses Vorhaben im vergangenen Jahr mit 27 Millionen Euro Fördermitteln unterstützt und werde auch künftig energieeffiziente und Umweltschutztechnologien mit einem speziellen Programm fördern. Dem Handwerk komme bei der Umsetzung des Programms eine besondere Rolle zu. Ziel des Themenjahres „Energieeffizienz“ in der Handwerkskammer ist es, die Handwerksunternehmen zu befähigen, einerseits verantwortungsvoll mit Energie umzugehen und andererseits dieses Wissen an ihre Kunden weiterzuvermitteln. „Als wir Ende 2010 beschlossen, das Jahr 2011 unter das Leitthema ‚Energieeffizienz‘ zu stellen, ahnten wir noch nicht, welche Brisanz es 2011 durch eine Naturkatastrophe und den daraus folgenden Reaktorunfall in Japan erlangen würde. Der Welt wurde anschaulich vor Augen geführt, was ein so ge-

nanntes Restrisiko eigentlich bedeuten kann“, mahnt Dietmar Mothes, Präsident der Handwerkskammer Chemnitz, die Notwendigkeit dieses Themenjahres an.



Ulrich Hintzen, Vorstand der FASA AG, zeigt Dietmar Mothes, Präsident der Handwerkskammer Chemnitz, und Staatssekretär Herbert Wolff (v.re.) die Sonnenseite des FASA-Gebäudes an der Zwickauer Straße in Chemnitz.

Foto: Hilbert